



Der Advent

Was ist der Advent?

Der Advent ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Weihnachten ist eigentlich ein christlicher Brauch, denn zu Weihnachten wird von den Christen die Geburt von Jesus Christus gefeiert. Jesus ist eine sehr wichtige Person im christlichen Glauben.

Die Adventzeit beginnt am 4. Sonntag vor Weihnachten. Manchmal ist der Advent kürzer und manchmal ist er länger. Eigentlich sollte die Vorweihnachtszeit - also der Advent - besinnlich und friedlich sein. Heute isst man meistens viele leckere Kekse in dieser Zeit.



Bringe die Wörter in den Sätzen in die richtige Reihenfolge. Mach das so, wie es im Beispiel beschrieben ist. Wenn du dir nicht sicher bist, kannst du auch im Text nachlesen.

Beispiel:

Zeit die ist Advent Wartens des Weihnachten auf

4 3 2 1 6 5 8 7

ein christlicher Weihnachten eigentlich ist Brauch

Geburt gefeiert wird Jesus von die Zu Weihnachten

Adventzeit 4. beginnt Sonntag Weihnachten vor Die am

Manchmal manchmal der Advent und kürzer ist ist er länger.

Bräuche in der Adventzeit

In der Adventzeit gibt es viele Bräuche. Früher sind Bräuche sehr weit verbreitet gewesen. In der heutigen Zeit werden sie immer mehr vergessen. Doch einige kennt ihr bestimmt.



Der Adventkalender

In vielen Häusern werden Adventkalender aufgehängt. Diesen Brauch gibt es schon seit vielen hunderten von Jahren. Adventkalender in der heutigen Zeit bestehen aus 24 kleinen Fenstern. Hinter jedem Fenster versteckt sich meistens eine Süßigkeit. Das erste Fenster darf man am 1. Dezember öffnen und an jedem weiteren Tag folgt ein neues. Viele Kinder warten jeden Tag ungeduldig darauf, ein weiteres Fenster öffnen zu können. Wenn dann endlich der 24. Dezember da ist, kann das letzte Fenster geöffnet werden und das Warten auf Weihnachten hat ein Ende.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Advent ist die Zeit vor Ostern.

Der erste Adventsonntag wird zu Weihnachten gefeiert.

Die Vorweihnachtszeit soll eine besinnliche und friedliche Zeit sein.

Der Adventkalender hat 25 Fenster.

Den Adventkalender gibt es schon seit vielen hunderten Jahren.

Wenn man das letzte Fenster aufmacht, muss man nur mehr 3 Tage auf Weihnachten warten.

Der Adventkranz

Viele Familien haben auch einen Adventkranz. Der Brauch des Adventkranzes ist fast schon 150 Jahre alt. Die grüne Farbe des Kranzes ist ein Zeichen für Hoffnung und Leben. Heute gibt es viele unterschiedliche Kränze. Meist ist der Kranz jedoch mit vier roten Kerzen und roten Schleifen verziert. Ein netter Brauch ist es, wenn man die Kerze am Abend gemeinsam mit der Familie anzündet. Dabei kann man gemeinsam Kuchen essen, Lieder singen und Gedichte vorlesen. Man kann aber auch einfach die Ruhe genießen.



Wie sieht der Adventkranz aus? Male ihn so, wie er im Text beschrieben steht.

Der Weihnachtsmarkt

In Österreich heißt der Weihnachtsmarkt auch Christkindlmarkt. Auf diesem Markt gibt es viele kleine Häuschen, wo man verschiedene Dinge für Weihnachten bewundern und kaufen kann: Kerzen, Adventkränze, Geschenke, Christbaumschmuck und vieles mehr. Außerdem gibt es leckeres Essen und heiße Getränke. Alles duftet und überall sind schöne Lichter aufgehängt. Ein Ausflug auf den Weihnachtsmarkt ist ein Erlebnis!

Der Krampus und der Nikolaus

In Österreich kommen immer am 5. und 6. Dezember der Krampus und der Nikolaus. Der Nikolaus beschenkt die braven Kinder und der Krampus erschreckt die unartigen Kinder. Der Nikolaus hat einen hohen Hut auf und einen Stab in der Hand. Der Krampus ist ein Mensch in einem ganz haarigen Kostüm. Er kann eine Glocke, Rute oder Ketten haben.



Speisen in der Adventzeit

Zur Adventzeit gehören auch Kletzenbrot, Lebkuchen und Kekse. Es ist schön, wenn das Haus nach selbstgemachter Mehlspeise duftet. Man kann auch Gäste einladen und gemeinsam leckere Kekse und Kuchen essen. Ein typischer Kuchen für die Adventzeit ist der Christstollen. Der Christstollen ist ein weißer Kuchen, der rundum ganz dick mit Staubzucker bedeckt ist.

Bräuche hier und woanders

In jedem Land wird die Adventzeit etwas anders gefeiert. Zum Beispiel ist die Adventzeit in Spanien ruhiger als in Österreich. Es gibt keinen Krampus, Nikolaus, Adventkalender oder Adventkranz. Aber es gibt Weihnachtsmärkte, so wie in Österreich. Die Kinder singen Lieder und üben Gedichte. Ein wichtiger Brauch ist es, einen Wunschzettel an die Heiligen 3 Könige zu schreiben, denn in Spanien bringen die Heiligen 3 Könige am 6. Jänner die Geschenke. Am Weihnachtsabend gibt es noch keine Geschenke. An diesem Tag gibt es am Abend ein gemeinsames Familienessen und danach gehen viele Leute in die Kirche.



Ganz egal, ob zu Weihnachten das Christkind, die Heiligen 3 Könige oder der Weihnachtsmann kommen, die Zeit vor Weihnachten ist mindestens genauso aufregend wie das Weihnachtsfest selbst.



Was gehört für dich zur Adventzeit? Schreibe drei verschiedene Dinge auf.





**Hast du richtig gelesen?
Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!**

Der Brauch des Adventkranzes	◆	◆ viele schöne Dinge sehen.
Der Weihnachtsmarkt	◆	◆ 3 Könige Geschenke.
Die grüne Farbe des Kranzes	◆	◆ heißt in Österreich auch Christkindlmarkt.
Der Nikolaus beschenkt	◆	◆ ist fast schon 150 Jahre alt.
Am Weihnachtsmarkt kann man	◆	◆ die braven Kinder.
In Spanien bringen die Heiligen	◆	◆ ist der Christstollen.
Ein typischer Kuchen für die Adventzeit	◆	◆ steht für Hoffnung und Leben.



Um etwas zu erzählen, das schon vorbei ist, brauchen wir die **Vergangenheit**. Bei vielen Tunwörtern bildet man die Vergangenheit mit dem Wort „sein“. Das Wort „sein“ ändert sich dann immer und das Tunwort bleibt immer in einer Form mit „ge“ davor.



Schreibe den vorgegebenen Satz in der Vergangenheit. Benütze dafür das Wort „sein“. Mach es so, wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

Der Nikolaus kommt.

Der Nikolaus ist gekommen.

Wir fahren mit dem Schlitten.

Der Krampus läuft auf der Straße.

Das Christkind kommt zu Weihnachten.

Die Heiligen 3 Könige gehen spazieren.

Manche gehen zur Messe.

